

Selbstverpflichtung zur Innenentwicklung

Einfache Dorferneuerung geplant – Kulturmobil für 2019 wieder beantragt

Rain. (ih) Gemeinsam mit den Gemeinderäten traf sich Bürgermeisterin Anita Bognner zu einer Sitzung des Gemeinderates. Dabei wurde die künftige Ortsentwicklung, das Bürgerhaus Dürnhart, ein Antrag auf einfache Dorferneuerung, das Kulturmobil 2019, ein Spiel- und Bewegungspark in Dürnhart und Verschiedenes mehr behandelt.

Die Gemeinde Rain beschließt die künftige Ortsentwicklung vorrangig auf die Ressourcenschonung und, soweit möglich, Innenentwicklung auszurichten. Bereits in den letzten Jahren wurden Maßnahmen zur Verringerung des Flächenverbrauchs unternommen (Verkleinerung der Parzellengrößen, Erhöhung der Grundflächenzahl und der Geschossflächenzahl).

Die fehlenden leerstehenden Gebäude oder Flächen nicht möglich. Eine Ausweisung von Baugeländen nach Außen sei unumgänglich.

Parzellen werden kleiner

Die Gemeinde wird sich aber bei der künftigen Ausweisung von Baugeländen noch mehr auf die Verringerung von Parzellengrößen und Verdichtung der Bebauung, wie Ausweisung von Parzellen für Sechsfamilienhäuser oder Doppelhäuser, konzentrieren. Ein Bauzwang für die Käufer ist seit Lanngen in der Gemeinde in den Kaufverträgen enthalten. Für den Gemeindeteil Dürnhart sieht die Lage zur vorrangigen Innenentwicklung wie folgt aus: Im Flächennutzungsplan sind keine allgemeinen Wohngebiete außerhalb des jetzt bestehenden Dorfgebietes vorgesehen. Mögliche Wohngebiete zur Aufstellung eines Bebauungsplanes befinden sich innerhalb des Dorfes. Der Ankauf von Flächen im Dorfgebiet wird angestrebt. Wenn möglich, sollen baufällige Gebäude abgerissen und durch eine Wohnbebauung ersetzt werden.

Der Abbruch der nicht mehr sanierungsfähigen Alten Schule mit Verwirklichung eines Neubaus als „Bürgerhaus Dürnhart“. Der Bau wird dem vorliegenden Baustil des Dorfes sowohl in der äußeren als auch inneren Darstellung angepasst.

Plan für Bürgerhaus

Im nächsten Tagesordnungspunkt ging es um das Bürgerhaus Dürnhart mit dem Durchführungsbeschluss, der Forderung und dem Antrag auf einfache Dorferneuerung. Der Planungsentwurf des Bürgerhauses wird genehmigt. Der Bau soll in der vorliegenden Form durchgeführt werden. Für das Projekt wird eine Förderung aus dem Programm „Innen statt Außen“ mit Durchführung einer einfachen Dorferneuerung beantragt. Der nächste Tagesordnungspunkt beschließt die Gemeinderäte mit dem Kulturmobil 2019. Die Gemeinde Rain beantragt für 2019 wieder das Kulturmobil. Als Ausweichspielstätte bei Schlechtwetter sieht das neue Feuerwehrgerätehaus zur Verfügung. Der Kostenan-

teil der Gemeinde Rain beträgt 700 Euro. Im weiteren Verlauf wurde die Errichtung eines Spiel- und Bewegungsparks an der Dürnharter Straße besprochen. Eine Leader-Förderung aus dem Programm „Bewegtes Niederbayern“ wird beantragt. Die Gemeinde geht von Anschaffungskosten in Höhe von rund 20000 Euro aus, dabei wird mit einer Förderung von 50 Prozent gerechnet.

In Auftrag gegeben wurde für den Bebauungsplan WA Wiesendorf II ein Lärmschutzgutachten mit einem Kostenvolumen von etwa 2800 Euro. Ebenfalls in Auftrag gegeben wurde die Rissesanierung in der Dorfstraße. Die Risse in der Fahrbahn der Dorfstraße sollen spätestens im Frühjahr 2019 saniert werden. Der Auftrag wurde an eine Tiefbaufirma erteilt und die anfallenden Kosten werden etwa 6000 Euro betragen. Im Rainer Keller wird die Kältetechnik erneuert, wobei der Auftrag mit Kosten in Höhe von etwa 5000 Euro erteilt wurde. Ebenso wird in den Schlossstuben die Kältetechnik erneuert und der Auftrag in Höhe von etwa 3000 Euro erteilt.